

Schuld... [igk]heyden) auch die Pündtnussen absönderlich halten wolle. Vermög selbiger inhalt, dem Haus [H a b s b u r g-]österreich die Ehrb Verainung, dem könig in Frankhrich [L u d w i g XIV.] die Pündtnuss und Ewiger friden [von 1516] nebenst gestadt= und Verwilligung der Recrouten und gebrauch unnser Volckheren nach dem Exempel unnser Alt Vorderen (und schon deswegen ubermehrten Zween Landtsgemeynd Erkhandtnuss) dem könig in Spannien [K a r l II.] die Meylandische Pündtnuss nebenst unnser diser Erkhlarung Jntention und Verstandt dass durch den ingewillichten Tractat der Reducierten und vermindterten pension halber der frantzosischen Pündtnuss und Ewigen friden Zue keinen Zeyten Einige ... nachteyl ... gewachsen solle."

Dies sei ungefähr der Tenor dessen, was man demnächst "durch Expressum" an den [franz.] Ambassadoren [Robert-Vincent de G r a v e l] nach Solothurn gelangen lasse. Man sei guter Hoffnung, dass sich dieser damit zufrieden geben werde. Dessen Reaktion sehe man denn auch ruhig entgegen.

Original, Siegel abgefallen. Mit einer den Inhalt wiedergebenden Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben. - AH 51, 362-365 - Seite 364 leer

## 52

1680 Mai 23., Luzern<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] AN DEN "GENERAL DES SUISSES" [FREDERIC] TANA, MARQUIS [D'ENTRAGUES], TURIN

"Je suis tout honteux d'estre obligé d'incommoder V. Ex. par celle cy, d'autant que ie ne peux scavoit si les lettres Du j avril qui ont esté envoyez a Madame Royale [die Regentin, M a r i e - J e a n n e - B a p t i s t e d e S a v o i e] et à V. Ex. de la part de nostre Senat [Stadt- und Amtsrat von Zug], et de ma personne<sup>2</sup> ont esté livrées à son lieu par la poste de lugane, en ce que iusque icy, ie n'en eu aucunes nouvelles, ou si possible leurs affaires plus importantes, n'ont pas permis de respondre; et cecy concernant la lieutenance de la garde pour mon autre fils [- nach Meinung von Beat Jakob I. Zurlauben sollte B e a t K a s p a r, der bis dato neben der Landschreiberei der Freien Aemter auch noch das Amt eines Gardeleutnants in Turin versah, letzteres Amt an seinen Bruder B e a t J a k o b II. Zurlauben abtreten -], ainsy que V. Ex. à desia esté cydevant ... recherchéz de moy, me confiant encores entierement à sa grande Protection et Appuy, et i'espere ... d'avoir

51/52-53

*l'honneur a la solemmitation[!] de l'Alliance rendre en personne mes tres humbles respects à V. Ex. ... [- Die nächste Bundesbeschwörung fand dann am 12. März 1684 in Luzern statt. Einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug war Beat Jakob I. Zurlauben. Tana aber hat er bei dieser Gelegenheit nicht sprechen können. Offenbar war Zurlauben 1680 noch der Ansicht, die Beschwörung finde demnächst in Turin statt! -]<sup>3</sup>".*

- 1) Zurlauben befand sich damals als Zuger Tagsatzungsgesandter auf der Konferenz der VIII [IX ausg. AI] kath. Orte in Luzern.
- 2) vgl. AH 38/86
- 3) s. EA VI 2, 106 a

---

Konzept, in franz. Sprache - AH 51, 366-367

53

1681 September 27., Luzern

A

SCHREIBEN VON [STATTHALTER RUDOLF] MOHR AN RITTER UND MAJOR [DERMALIGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN,  
[ALT] AMMANN, ZUG

---

Letzten Donnerstag abend sei er von Solothurn hierher zurückgekehrt. "[Trésorier, Louis M i l l i n] D e c h a n a i s [hat] mir etwass geltss dem he. b[ruder] Zu übersenden mit geben, hab den Zedel der summa verlegt doch so vill mich Zu erinnern weiss ist es 40 L umb welche ich pitte mir ein quitanz Zu schikken wie er den begert, undt so die summa der 40 L nit so vill er mir solchess Zu rukh senden wolle, ich bin in der aus theillung dess staadtss old pension a volonté begriffen, undt solche heüt Zu enden bedacht, weylen ich etlich tag gschäftten halber abwesendt sein wirdt hab sicher kein Zeit Zu verlieren, also das ich hiemit auff sein begeren mit wenigem andeüten soll, dass mir he. Ambassador [Robert-Vincent] de G r a v e l l e ein Instrument old Actum überreicht die Puondtnus undt Ewigen friden [von 1516] auffrecht Zu halten mit mereren clausulen, also dass ... [der König, L u d w i g XIV.] selbsten Zu friden gewesen, wie dan he. V[etter?] Ob[erst? Franz?] P f y f f e r mit selbiger deswegen Zu reden befelcht gewest, ist so ich dem he. b. Zu andworten weiss undt verpleib in Jll."

Schreiben von Statthalter Mohr. Betrifft die von Frankreich versprochene Pension.

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.  
AH 51, 368-371 - Seite 370 leer